

Wunsch Träume

Von Kleene-Demonin

Träume und Wahrheit

Ich liege in meinem Bett. Durch das Fenster scheint die Sonne in mein Zimmer, wodurch ich sanft geweckt werde. Langsam stehe ich auf und gehe zum Fenster. Als ich am Fenster stand machte ich es auf und schaute hinaus. Draußen ist eine richtig schöne Luft, ein frischer Sommerwind.

Durch die umherstehenden Blumen in unserem Garten und der Umgebung riecht der Wind sogar etwas süßlich. Ich liebe den Ausblick aus meinem Fenster, denn ich kann von dort aus unseren ganzen Garten sehen. Überall stehen die verschiedenartigsten Blumen und die Wiese hat im Sommer immer so eine saftige grüne Farbe. Und dann ist da noch der große Kirschbaum, der in der Mitte unseres Gartens steht. Diese rosa schimmernden Blüten dieses Baumes sehen wunderschön aus, wenn die Sonne dort so drauf scheint. Ich lasse mein Fenster offen und gehe zurück zu meinem Bett. Zunächst mache ich mein Bett, danach ziehe ich mich an. So langsam musste ich nach unten in die Küche, denn das Frühstück steht schon auf dem Tisch.

Als ich mich fertig angezogen und gewaschen hatte ging ich runter in die Küche. Das Frühstück sah toll aus. Es gab Milch und frisch gemachten Orangensaft, frische Brötchen, frisch gemachte Eier und verschiedenes Obst. Heute gab es zum Beispiel Bananen, Erdbeeren und Äpfel dabei. Nach dem Frühstück half ich erst beim abräumen, dann machte ich mich auf um etwas nach draußen zu gehen. Heute war ich nämlich mit meinem Freund verabredet. Nach 15 Minuten Fußweg kam ich endlich zu unserem Treffpunkt. Er war an einem kleinen See. Ich war noch nicht ganz da, als mir mein Freund schon entgegen lief. Er meinte er habe eine Überraschung für mich. Mit einem Tuch verband er mir die Augen und führte mich zu seiner Überraschung. Als ich an der Stelle angekommen war, setzte ich mich hin und durfte dann die Augenbinde wieder abnehmen. Ich war wirklich überrascht, über das was ich dann sah. Mein Freund hatte für mich ein kleines Picknick vorbereitet. Er hatte eine große rote Decke am Ufer des Sees ausgebreitet. Auf dieser Decke lagen viele Rosenblätter verstreut und auch einzelne ganze Rosen. Er hatte sogar Essen und Trinken ausgebreitet. Es lagen mehrere Teller mit Obst und kleinen Süßigkeiten herum. Trinken gab es verschiedenes. Auch Kerzen standen über all herum. Der Ausblick von der Decke war wunderbar. Man konnte den ganzen See überschauen. Der See hat richtig klares Wasser und die Sonne lies das Wasser sogar etwas glitzern. Mein Freund hatte sich richtig viel Mühe gegeben. Ich fand es super süß. Wir sind nach kurzer Zeit sogar in dem See etwas schwimmen gewesen. Das Wasser war durch die Sonne richtig schön war. Danach haben wir es und für ein paar Stunden wieder auf der Decke gemütlich gemacht. Als dann die Dämmerung langsam kam. Zündete mein Freund alle Kerzen an. Die Atmosphäre war richtig endspannend. Als es dann schließlich abends war

beschloss mein Freund noch etwas essen zu gehen, mit mir. Wir packten alle unsere Sachen ein und machten uns dann auf den Weg. Er führte mich in eine wunderschönes Restaurant. Es gab dort so viele leckere Sachen, das man gar nicht so recht wusste was man nehmen sollte. Nachdem wir uns entschieden haben was wir nehmen, dauerte es nicht lange und wir hatten unser Essen schon vor uns. Ich hatte einen großen Teller mit vielen verschiedenen Gemüse, gebratenen Hähnchenstücken und Reis mit Currysauce. Wir ließen uns lange Zeit zum essen und unterhielten uns eine ganze Zeit lang. Als es dann langsam spät wurde, mussten wir beide nach hause. Wir verabschiedeten uns mit einem Kuss und gingen dann. Zu Hause angekommen, bekam ich richtig Lust auf ein schönes heißes Bad. Ich ging hoch ins Badezimmer und ließ mir schon mal das Wasser ein. Da ich besonders Schaumbäder liebte, machte ich auch etwas davon hinein. Das Schaumbad riecht richtig stark nach Kirschblüten. Während das Wasser einlief, holte ich mir aus meinem Zimmer meinen Bademantel und ein gutes Buch. Als ich zurück ins Badezimmer kam, war schon einiges an Wasser drin. Ich ging zu unserem kleinen Radio was auf dem Badezimmer Schrank stand und machte etwas ruhige Musik und dann alle Kerzen die auf den Schränken und dem Badewannenrand standen an. Dann zog ich mich aus, schmiss meine Sachen in die Wäsche und stieg in die Wanne. Es war herrlich. Ich legte mich hinein, schnappte mir mein Buch und fing an zu lesen. Es war alle so entspannend das ich die Zeit ganz vergaß. Als ich mit dem Buch fertig war, wusch ich mich. Wir hatten so viele verschiedene Duftshampoos und Duschbäder, das man sich nicht auf anhielt entscheiden konnte was man denn jetzt nehmen sollte. Ich entschied mich für das Orangen Shampoo und des Vanille Duschbad.

Nachdem ich endlich fertig war stieg ich aus der Wanne, zog mir meinen Bademantel über, machte alles sauber, räumte auf und ging dann in mein Zimmer. Ich legte meinen Bademantel ab und cremte mich dann ein. Das machte meine Haut immer so schön weich. Danach zog ich meinen Schlafanzug an und setzte mich noch einen wenig vor den Fernseher und schaute einen Film.

Als es dann zu spät wurde machte ich mich dann auf ins Bett. Da ich Kissen so liebte hatte ich über all in meinem Bett welche liegen. Dadurch wurde es in meinem Bett richtig kuschelig und warm. Ich mummelte mich richtig in meine Decke ein und schloss die Augen. Aber ich schlief nicht sofort ein, denn ich musste die ganze Zeit an meinem Freund denken, weil ich ihn so vermisste. Aber ich werde ihn ja morgen wieder sehen. Also dachte ich mir schnell einschlafen damit es schon bald morgen ist. Die ganze Nacht über schlief ich durch. Und ich hatte sogar einen Wunderschönen Traum:

Ich saß abends zu Hause und wartete das mein Freund vorbei kam. Weil er meinte er hätte wieder eine Überraschung für mich. Nach einer halben Stunde warten klingelte es an der Tür. Endlich war er da, ich war schon richtig hibbelig, weil ich wissen wollte was er vorbereitet hatte. Es dauerte ungefähr 20 Minuten bis wir bei ihm waren. Er schloss die Tür auf und dann sollte ich im Flur stehen bleiben und die Augen geschlossen halten. Ich zog mir die Schuhe aus und schloss dann die Augen und wartete. Es dauerte nicht lange und mein Freund stand wieder vor mir. Ich sollte weiter die Augen geschlossen halten während er mich durch das Haus in sein Zimmer führte. In seinem Zimmer angekommen, durfte ich meine Augen wieder öffnen. Ich dachte ich sehe nicht recht, ich war sprachlos. so überrascht war ich. Auf dem Boden vor mir war ein Herz aus Kerzen und auch überall auf Schränken und Tischen standen welche. Auf dem Bett und dem Boden waren über all Rosenblüten verteilt und das Lied bei dem wir uns damals das erste mal geküsst hatten lief im Hintergrund. Mein Freund tippte mich an und stand dann mit einem riesen Strauß voller Rosen vor mir.

Ich nahm den Blumenstrauß und fing an zu heulen. Das alles war einfach so süß von ihm. Dann kniete er sich nieder nahm meine Hand und fragte mich auch noch ob ich ihn heiraten wollte. Ich sagte sofort ja und viel ihm heulend vor Glück in die Arme und küsste ihn lang und innig. Als ich mich endlich von ihm gelöst hatte schauten wir uns tief in die Augen. Ich konnte uns schon genau sehen. Mein Freund einem schönen schwarzen Anzug und ich in einem wunderschönen weißen Kleid. Das Kleid ist mittel groß mit einer langen Schleppe, mit weißen Rosen im Haar, langen weißen Handschuhen und einem kleinen Strauß weißer und roter Rosen und Nelken.

Während ich so am Träumen war gab es einen großen Knall. Ich wachte auf, ging nach unten und raus vor die Haustür. Auf den Straßen standen alle Menschen und schauten hinaus. Der Himmel war schwarz und es Blitze und Donnerte, die Erde bebte und man hörte jede menge Schüsse und Schreie, andauernd gab es wieder einen Knall. Flugzeuge flogen über uns hinweg und schossen auf alles was sich bewegte. Sirenen waren überall zu hören und in der Luft lag ein Blutiger Geruch. Überall lagen Trümmer. Aus war der Traum von schönen Leben. Das ist die Wirklichkeit. Der Krieg. Er wird niemals enden solange es Hass in der Welt gibt. Somit bleiben solche Träume auch nur Wunsch Träume.